



M. A. Petrukhina

Die auf dieser Seite vorgestellte Autorin veröffentlichte kürzlich ihren **10. Beitrag** seit 2003 in der *Angewandten Chemie*:

„Tightening of the Nanobelt upon Multielectron Reduction“: A. V. Zabula, A. S. Filatov, J. Xia, R. Jasti, M. A. Petrukhina, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 5137–5140; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 5033–5036.

Marina A. Petrukhina	
Geburtstag:	15. März 1963
Stellung:	Professor, Department of Chemistry, University at Albany, State University of New York
E-Mail:	mpetrukhina@albany.edu
Homepage:	www.albany.edu/chemistry
Werdegang:	1980–1985 BS/MS in Chemie/Radiochemie (magna cum laude), staatliche Universität Moskau 1985–1988 Promotion in anorganischer Chemie bei Acad. V. I. Spitsyn und Prof. E. A. Torenchikova, staatliche Universität Moskau 1996–2000 Postdoktorat bei Prof. F. A. Cotton, Texas A&M University
Preise:	2005 Dr. Nuala McGann Drescher Award, State of New York/United University Professions; 2006 National Science Foundation CAREER Award; 2013 President's Award for Excellence in Research, University at Albany
Forschung:	Anorganische/metallorganische Synthese- und Strukturchemie; supramolekulare Chemie; Strukturen, Eigenschaften und Reaktivität von gekrümmten kohlenstoffreichen polyaromatischen Kohlenwasserstoffen und Metallclustern
Hobbies:	Reisen und regionale Gerichte probieren

Mein Lieblingszitat ist ... „yes, we can!“

Wem ich nicht widerstehen kann, ist ... das Reisen zu neuen Zielen.

Meine größte Motivation sind ... die Fortschritte und Erfolge meiner Studenten.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: ... „Du bist nur so gut wie Deine neueste Arbeit“.

Was ich gerne entdeckt hätte, ist ... ein weiteres Kohlenstoffallotrop.

Der Nachteil meines Jobs ist, ... dass kaum Zeit für Hobbys bleibt.

Wenn ich frustriert bin, ... gehe ich schwimmen und plane meine nächste Reise.

Die drei besten Filme aller Zeiten sind ... immer wieder andere.

Mein Lieblingsessen sind ... alle Arten Käse.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist ... der Gipfel des Haleakala-Vulkans auf Maui bei Sonnenuntergang und ohne Geräusche aus der Umgebung.

Ich bin Chemikerin geworden, weil ... ich nie über Alternativen nachgedacht habe.

Meine geheime/nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft ist ... alles und jeden zu organisieren.

Wenn ich keine Wissenschaftlerin wäre, wäre ich ... Restaurantkritikerin.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Using Structures Formed by Dirhodium Tetra(trifluoroacetate) with Polycyclic Aromatic Hydrocarbons to Prospect for Maximum π -Electron Density: Hückel Calculations Get it Right“: F. A. Cotton, E. V. Dikarev, M. A. Petrukhina, *J. Am. Chem. Soc.* **2001**, *123*, 11655–11663. (Eine sehr empfindliche elektrophile Sonde für die Untersuchung der Bindungsstellen von Polyarenen wird enthüllt.)
2. „Foregoing Rigidity to Achieve Greater Intimacy“: A. S. Filatov, E. A. Jackson, L. T. Scott, M. A. Petrukhina, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 8625–8628; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 8473–8476. (Ungewöhnliche Krümmungskompromisse wechselwirkender Partner bei der Komplexierung.)
3. „Probing the binding sites and coordination limits of buckybowls in a solvent-free environment: Experimental and theoretical assessment“: A. S. Filatov, M. A. Petrukhina, *Coord. Chem. Rev.* **2010**, *254*, 2234–2246. (Zusammenstellung der Koordinationseigenschaften einer einzigartigen Klasse von Polyarenen.)
4. „ π – π Interactions and Solid State Packing Trends of Polycyclic Aromatic Bowls in the Indenocorannulene Family: Predicting Potentially Useful Bulk Properties“: A. S. Filatov, L. T. Scott, M. A. Petrukhina, *Crystal Growth & Design* **2010**, *10*, 4607–4621. (Eine gründliche Evaluierung der Festkörperstrukturen von π -Schalen.)
5. „A Main Group Metal Sandwich: Five Lithium Cations Jammed Between Two Corannulene Tetraanion Decks“: A. V. Zabula, A. S. Filatov, S. N. Spisak, A. Yu. Rogachev, M. A. Petrukhina, *Science* **2011**, *333*, 1008–1011. (Entschlüsselung des lange bestehenden Geheimnisses hinter der supramolekularen Struktur eines hochgeladenen schalenförmigen Polyaren.)

DOI: 10.1002/ange.201304842

Die Forschung von M. A. Petrukhina war auch auf dem Titelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:
„Transition-Metal Complexes of an Open Geodesic Polyarene“: M. A. Petrukhina, K. W. Andreini, J. Mack, L. T. Scott, *Angew. Chem.* **2003**, *115*, 3497–3501; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2003**, *42*, 3375–3379.